

won si sol vs zehant schauē  
 dz löse von dem gūten vñ sol  
 ir nit lan wren. so wirt och  
 dz zaichen volbraht. **Dz** fünf  
 te zaichen ist. dz si ir hende vñ  
 die siechen sont legen dz si ge  
 sunt sont wden. **So** d' mensch  
 beginnet tragen an Gottes  
 dienste. so ist er siech. so sol dis  
 zaichen an im sin vñ gelicheit.  
**So** sont wir die hende vñ si  
 legen. dz ist also. dz wir gūti  
 werch sont vñ. vñ sont da  
 mitte die bösen trakait weke.  
**Sant** Buh sprichet. Ir wisset  
 wol. dz d' gebure herr adren  
 hat. von d' gewonhait dz er  
 mit arbaiten ist gezogen. da  
 von mag er vil arbaitē. **Lant**  
 ir in aler geruwen dz er sin  
 selbes empfindet. so wirt er  
 also träge als ain and' mensch.  
**Ze** gleich wis ist es vmb den  
 menschlichen d' sich selb' gūter ar  
 bait vñ gūtes lebens went  
 d' mag wund gearbaitē. **Ab**  
 den zarten löten die sich ver  
 zertent. den geschicht als dem  
 geboren. **So** der beginnet rüwe.

so wirt er ie trāger vñ ie  
 trāger. **So** sont wir den dis  
 zaichen an vns began. vñ  
 sont vns twingen zū gūten  
 werchen. dar nach gat d' vñ  
 vñbung. dz d' mensch gūti  
 werch vñ sol. vñ nach der  
 vñbung gat d' wille. dz der  
 mensch mit willen gūti wch  
 tūn sol. so ist d' d' zaiche  
 vollebraht. vñ ist der siech  
 gesont worden. dz ist d' wil  
 le. **vñ d' erwellig dz mensch.**

**G**ot hat si erwellet vñ  
 für welt. vñ hat si ge  
 machet wandlend in sin ge  
 zelt. **Diz** wort sint gespro  
 chen zū ain ieglichen sālge  
 menschlichen. vñ sint d' d' d' d' d'  
 dar an ze merkēne. **Dz** erst  
 ist d' erwellig. **Dz** and' ist  
 für erwellig. **Dz** dritte d'  
 wandlung in dem gezelt.  
**Av** möhtest d' spreche war  
 an sol ich dz merken. dz ich  
 erwelc bin. des wil ich d' d'  
 vñ vñ vñ geben an d' d' d'  
 gen. **Dz** erst ist dz d' d' d'  
 sest allen zart. vñ kindlich